

- Gesundheitsland Schweiz – Mythos und Marke
- Wellness avant la lettre
- Eine Schweizer Kulturgeschichte der Kurorte und natürlichen Heilmittel

Zauber Berge
Die Schweiz als Krafraum
und Sanatorium

Hg. von Felix Graf und Eberhard Wolff

184 Seiten, 83 Abbildungen,
Format 20×24 cm, broschiert

Fr. 38.–, € 23,80

ISBN 978-3-03919-162-8



Herausgeber und Autoren

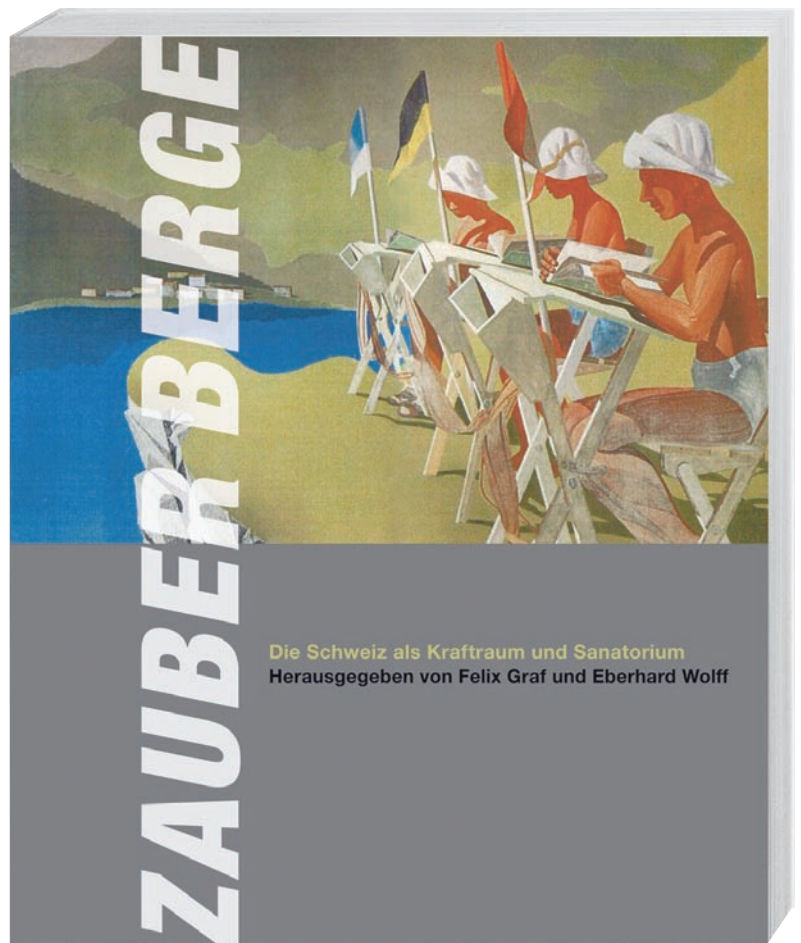
Herausgegeben vom Ausstellungskurator *Felix Graf* und dem Medizinhistoriker *Eberhard Wolff*.
Beiträge u.a. von *Katrin Bedenig*, *François de Capitani*, *Michael Geiges*, *Andreas Schwab*, *Ronny Trachsel* und *Hans Peter Treichler*.

hier + jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte GmbH
Postfach, CH-5405 Baden, Tel. +41 56 470 03 00, Fax +41 56 470 03 04

www.hierundjetzt.ch

Auslieferung Schweiz:

Baumgartner Bücher AG, c/o AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, Postfach 74, CH-8910 Affoltern a. A.
Tel. +41 44 762 42 80, Fax +41 44 762 42 85, baumgartner@ava.ch
www.ava.ch



Die heilende Kraft der Schweizer Natur

Die Schweiz galt als Gesundheitsland, lange bevor Pharmaindustrie und Medizinaltechnik Einzug hielten. Gesunde Luft, sauberes Wasser und Alpenmilch prägen seit dem 18. Jahrhundert das Bild der Schweiz. Das Buch «Zauber Berge» ergründet den Gesundheits-Topos und schlägt einen Bogen von Hallers Alpengedicht zum Monte Verità und den Nacktwanderern, von Heidis Heimweh zu Ricola.

Die Schweiz hat ein hervorragendes Gesundheitssystem. Dazu gehören jedoch nicht nur sterile Operationssäle und Chemielabors. Bekannt ist die Schweiz auch für weitgehend natürliche Produkte wie Ovomaltine, Birchermüesli und Ricola-Kräuterzucker. Immer wieder haben Schweizer Kurorte Scharen von Heilungsbedürftigen angezogen, etwa die Lebensreformkolonie auf dem Monte Verità, das Sanatorium «Lebendige Kraft» von Max Bircher-Benner oder das «Waldsanatorium» in Davos, nicht zu vergessen die zahlreichen Bäder, deren Wurzeln zum Teil bis in die Antike zurückreichen.

Das reich bebilderte Buch mit 20 Essays ermöglicht dem Leser eine Tour d'horizon durch die Gesundheitslandschaft Schweiz.

Das Buch erscheint zur Ausstellung «Zauber Berge» im Landesmuseum Zürich (26. März 2010 bis 15. August 2010).

- Neue Fakten über einen Wegbereiter der modernen Ernährungslehre
- Ein Stück Zürcher Geschichte
- «Ein Riese unter den Schweizer Ärzten» (Albert Wirz)

Lebendige Kraft

Max Bircher-Benner und sein Sanatorium im historischen Kontext

Hg. von Eberhard Wolff

200 Seiten, 73 Abbildungen,
Format 16×24 cm, broschiert

Fr. 48.–, € 28.80

ISBN 978-3-03919-163-5



Herausgeber und Autoren

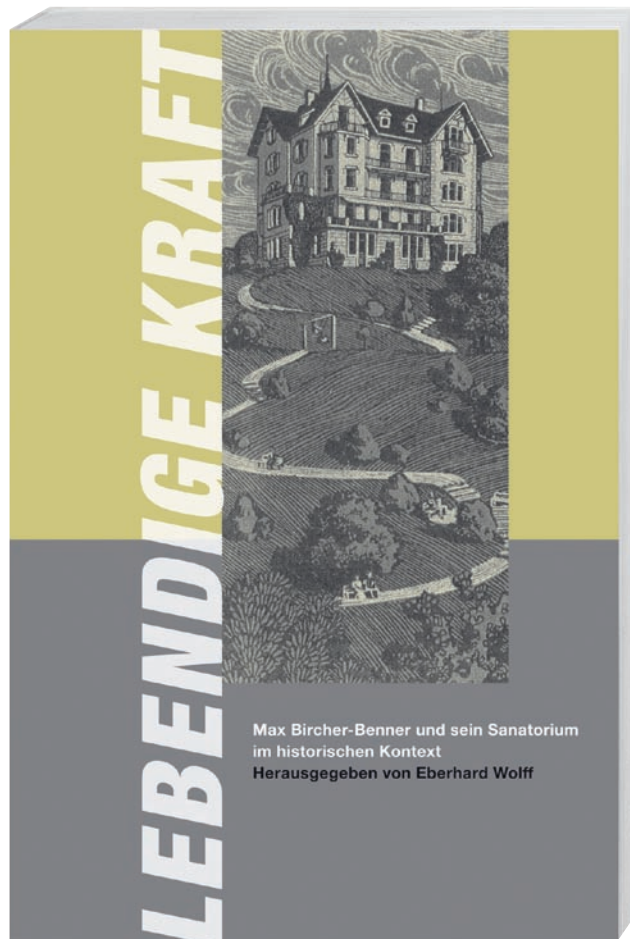
Herausgegeben vom Medizinhistoriker *Eberhard Wolff*. Beiträge von *Iris Blum*, *Martin R. Schärer*, *Andreas Schwab*, *Uwe Spiekermann* u. a. m.

hier + jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte GmbH
Postfach, CH-5405 Baden, Tel. +41 56 470 03 00, Fax +41 56 470 03 04

www.hierundjetzt.ch

Auslieferung Schweiz:

Baumgartner Bücher AG, c/o AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, Postfach 74, CH-8910 Affoltern a. A.
Tel. +41 44 762 42 80, Fax +41 44 762 42 85, baumgartner@ava.ch
www.ava.ch



Max Bircher-Benner – Klinikdirektor und Müesli-Erfinder

Seine Berufskollegen versagten ihm zeitlebens die Anerkennung, doch der Arzt Max Bircher-Benner liess sich nicht beirren. Gegen die damalige medizinische Überzeugung propagierte er die Vollwertkost und die Ganzheitsmedizin. Der Sammelband betrachtet Leben, Werk und Wirken des umtriebigen Zürchers aus einem neuen Blickwinkel.

Trotz der ablehnenden Haltung seiner Berufskollegen eröffnete Max Bircher-Benner (1867–1939) im Jahr 1904 auf dem Zürichberg das Sanatorium «Lebendige Kraft», das bald weit über die Schweizer Grenzen bekannt war. Illustre Gäste wie etwa Thomas Mann liessen sich dort vom Rohkost-Guru pflegen und betreuen. Zur Bircher-Kur gehörten nicht nur Birchermüesli und andere Vollwertkost, sondern auch Sonnen- und Luftbäder, kalte Güsse, Massagen, Musik und Tanz.

Im neuen Sammelband beleuchten ausgewiesene Kenner ihres Fachs unbekannte und spannende Aspekte um Bircher-Benner und seine Klinik. Der Leser erhält Einblick in frühe Patientendossiers und erfährt unter anderem, was man im Ausland über Birchers Ernährungsreform dachte und was vermutlich den Erfolg der Klinik ausmachte.

Das Buch erscheint zur Ausstellung «Zauber Berge» im Landesmuseum Zürich (26. März 2010 bis 15. August 2010).